

Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local.
Eingang Plauzengasse No. 385.

No. 159. Montag, den 12. Juli 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. Juli 1841.

Der General-Major und Commandeur der ersten Landwehr-Brigade Herr v. Ellgenström aus Königsberg, Herr Architect Götano Fontane aus Tessin in der Schweiz, Herr Doctor Blum aus Frankfurth a. M., Herr Apotheker Tieze aus Schönauke, die Herren Kaufleute Räuber, Fischer aus Marienwerder, Besch aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Freiherr v. Paleske aus Spengawken, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Graf Prebentow nebst Gemahlin aus Lischnitz, die Herren Kaufleute F. W. Kyritz aus Stettin, Richard Lobens aus Nachen, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer v. Bülow nebst Gemahlin von Ossenken, F. Heine nebst Familie von Subkau, Hering von Mirchau, log. in den drei Mühren. Herr Missionair Nörigen nebst Familie aus Berlin, Herr Postschreiber Ruf aus Stargardt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Lessing aus Mewe, der Stadt-Älteste Herr Knaack, die Kaufmannswittwen Frau Wilhelmine Pompye und Frau Julie Schröder von Berlin aus Riga, Herr Kaufmann Schmidt aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thoru.

AVERTISSEMENTS.

1. Daß der hiesige jüdische Cantor Henoch Großheim und dessen Braut, Fräulein Lina Rosenstein, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 18. Juni 1841, in des

einzugethenden Ehe, die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird bekannt gemacht.

Elbing, den 23. Juni 1841.

Königl. Stadtgericht.

2. Daß der hiesige Stadtgerichts-Salarien-Kassen-Assistent Ludwig Rüssen und dessen Braut Demoiselle Johanne Justine Fechter, vor Eingehung der Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 21. Juni e. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 29. Juni 1841.

Königliches Stadtgericht.

3. Die Eleonore Wiese geb. Gröhn hat durch die, nach erreichter Großjährigkeit, am 8. d. M. gerichtlich abgegebene Erklärung die Gütergemeinschaft in ihrer Ehe mit dem Zimmermann Ernst Wiese aus Zoppot ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Juni 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

T o d e s f a l l

4. Unerwartet aber sanft entschlief heute Morgen um 4 Uhr nach längern Leiden an allgemeiner Schwäche unser geliebte Gatte und Sohn, der Gutsbesitzer Carl Robert Dyer im 35ten Lebensjahre. Wahre Frömmigkeit und tadelloser Lebenswandel sicherten ihm die Achtung derer die ihn näher kannten, und werden ihm ein freudiges Jenseits begründen. Wir bitten um stille Theilnahme.

Groß-Trampken, den 9. Juli 1841.

Die hinterbliebene Gattin und Mutter,
zugleich für die nachgelassene 10-wöchentliche Tochter.

E n t b i n d u n g.

5. Am 10. d. M., früh um halb 2 Uhr, wurde meine liebe Frau von einem Mädchen schnell und leicht entbunden.

R. A. Henning.

V e r b i n d u n g.

6. Unsere am 11. d. M., in meinem Hofe zu Petershagen bei Liegenhof vollzogene eheliche Verbindung zeige ich allen meinen Freunden und Gönnern, nah und fern, ganz ergebenst an.

Schidlitz, den 12. Juli 1841.

Peter van Niesen,
Margaretha van Niesen geb. Freje.

A n z e i g e n.

7. Wir wohnen von heute ab Fleischergasse № 160, vom vorstädtischen Graben kommend das dritte Haus linker Hand.

Geschwister Nadeloff.

8. Ein Local zur Schnitt- und Material-Handlung so wie zu jedem Kaufmännischen Geschäft passend, und in welchem wegen seiner sehr vortheilhaften Lage neben der Danziger und Elbinger Weichsel, auch Holzhandel und jedes andere Geschäft mit gutem Erfolg getrieben werden kann; — aus 4 Stuben, Kammer, Küche, schönem hellen und massiv gewölbtem Keller, großem Bodraum, Remisen und Ställen bestehend, — steht unter vortheilhaften Bedingungen zu vermietthen oder auf mehrere Jahre zu verpachten. Das Königl. Intelligenz-Comtoir wird sub Litt. G. S. gefälligst die Adresse ertheilen.

9. **F r a c h t - A n z e i g e.**

Schiffer Ernst Engel aus Landsberg a. W., ladet nach Frankfurt a. O., Berlin, Magdeburg und Schlessien. Das Nähere beim Frachtbefätiger
F. A. Piltz.

10. **S p e d i t i o n s - A n z e i g e.**

Um zwischen Hamburg und Berlin einen zeither mangelnden geregelten und beschleunigten Gütertransport herzustellen, habe ich in Gemeinschaft mit den Herren Bruhns & Hinz in Hamburg unter Benennung

Berlin-Hamburger Schnell-Frachtfuhro

ein diesem Zwecke entsprechendes Unternehmen errichtet und heute eröffnet, welche Fuhren regelmäßig an jedem Montag, Mittwoch und Freitag von beiden Orten abgehen werden. Diese Fuhren schließen sich der

Berlin-Königsberger Schnell-Frachtfuhro

deren Theilhaber ich bin, in der Art genau an, daß die von Hamburg nach der Provinz Preußen bestimmten Güter, mit dem auf der Preuß. Grenze in Warnow extraditirten Begleitschein direct befördert werden, und hier nach Eintreffen ohne allen Zeitverlust die Reise weiter fortsetzen können.

Auf diese Weise ist es möglich, den resp. Comittenten bei Beziehungen von Hamburg mittelst diesen Fuhren, den Vortheil einer schnelleren und billigeren Beförderung der Güter als zeither, zusichern zu können, indem nunmehr die Grenz-Expeditions-Speesen und jeder Aufenthalt in Berlin, welchen die Extradition neuer Begleitscheine früher verursachte, gänzlich fortfallen.

Die Herren Bruhns & Hinz in Hamburg werden die zu versendenden Güter sowohl zu billigen Frachtsätzen, als auch in vergleichender Fracht bis zum Bestimmungsorte übernehmen, indem ich es mir vorbehalte, bei größeren Sendungen eine angemessene Frachtermäßigung eintreten zu lassen, die bestimmt allen billigen Anforderungen vollkommen entsprechen wird.

Sämmtliche Güter die mit dieser Fuhre befördert werden, gehen unter Assurance und garantire ich für die richtige Ablieferung derselben.

Berlin, am 30. Juni 1841.

Moreau Valette.

11. Wir warnen Jeden auf unsern Namen nichts zu borgen, indem wir für keine Zahlung aufkommen werden.

F. W. Raschke nebst Frau.

Danzig, den 8. Juli 1841.

12. Wer einen eisernen Geldstock zu verkaufen hat, melde sich gefälligst auf dem Comtoir des Herrn F. D. Mehlke, Langenmarkt *N^o* 429.

13. Der zwölfte Rechenschaftsbericht der

Lebens-Versicherungs-Bank f. D. in Gotha

ist so eben erschienen und legt die günstigsten Verhältnisse dieser Anstalt, ebensowohl in Absicht der abermaligen, beträchtlichen Erweiterung des Versicherungsgeschäfts, als in Betreff der unter den Versicherten stattgehabten Sterblichkeit, dar. In Folge fortdauernden Zugangs zählt die Bank gegenwärtig 10,600 Mitglieder mit 17,100,000 Thalern Versicherungssumme; der Fonds beträgt $2\frac{3}{4}$ Mill. Thaler. Eine neue Einrichtung gestattet älteren und neuen Versicherten, durch Entrichtung jährlicher Zusatzprämien die Zahlbarkeit der Versicherungssumme bei Lebzeiten für beliebig jüngere Alter, als das Normalalter von 90 Jahren, zu erwerben.

Nähere Auskunft ertheilen die Agenten:

Dodenhoff & Schöned in Danzig,

Ph. H. Rindt in Elbing.

14. Als Ratten und Mäuse-Vertilger und zwar mit den besten Attesten versehen, da ich versichere das Ungeziefer zur Stelle fortzuschaffen, empfiehlt sich Einem Hochgeehrt. Publikum in Adelt der Kammerjäger George Dreiling, Stadtgebieth 129.

15. Ich warne einen Jeden Niemanden auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für nichts hafte. G. A. Schubert.

16. Eine gute Schiffs- oder Kellerpumpe vom 18 bis 20 Fuß Länge wird gekauft am Holzmarkt *N^o* 301.

17. Geübte Näherinnen finden dauernde Beschäftigung bei

Löwenstein, Glockenthor.

18. Einem Hochgeehrten Publico erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu widmen, daß ich am heutigen Tage in dem Hause Brodtbänkengasse *N^o* 674., dem Herrn Kaufmann Hasse gegenüber, ein Bäckereigeschäft etablirt habe und indem ich um recht zahlreichen Zuspruch höflichst bitte, versichere ich eine prompte und reelle Bedienung.

P. G. Meyer.

19. Concert - Anzeige.

Einem hohen Adelt und verehrten Publico mache ich die ergebene Anzeige, daß ich Dienstag den 13. Juli im Altshofe ein Concert zu geben die Ehre haben werde, wozu ich alle Kunstfreunde ergebenst einlade.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Danzig, den 12. Juli 1841.

Ludwig Hübsch,

Groß-Herz. Braunschweig. Opern-Sänger
und Schauspieler.

20. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat die Tischler-Profession zu erlernen, der melde sich Johannisgasse *N^o* 1373.

21. Dienstag, den 13. Juli 1841, wird ein **großes Kunst-Feuerwerk und Konzert** im Karmannschen Garten auf Langgarten stattfinden. Das Feuerwerk enthält folgende Hauptstücke: 1) Ein großes Transparent-Gemälde: **Borussia, die Schutz- und Sieges-Göttin der Preußen** zwischen zwei großen glänzenden Pyramiden. 2) Die große Sonne la Gloria. 3) Eine große Pionette. 4) Eine große L'annuille. 5) Eine große feurige Windmühle. 6) Eine Girandole. 7) Zwei große Vertikalräder. 8) Ein großer Brillantstern mit Strahlenfeuer und Sonnen umgeben. 9) Eine Kaprice. 10) Eine große hydnessische Fontaine. 11) Ein Wechselfeuerrad. 12) Eine farbige Erleuchtung. In den Pausen werden Bombenröhren, Bienschwärmer, Pot-à-feus, **Wasserstücke** und einige brillante, sehr überraschende neue Stücke abgebrannt. Das Konzert beginnt um 6 Uhr. Das Feuerwerk nimmt um 9½ Uhr seinen Anfang. Entree a Person 4 Sar. Kinder 2 Sar.

Konzert-Anzeige.

22.

Die fünf Geschwister Leo, wirkliche Tyroler aus dem Zillertale, welche durch die öffentlichen Blätter auch hier genugsam bekannt sein dürfen, werden die Ehre haben, Dienstag, den 13. Juli 1841, ein Tyroler-National-Konzert im Gesang und Zitterspiel im Cursaale zu Zoppot zu geben; wozu sie ergebenst einladen.

Der Anfang ist Abends um 6 Uhr. — Billetts zu 10 Sgr. erhält man Abends an der Kasse. Kinder geben die Hälfte.

23.

Capt. J. Bell fahrend das Schiff L. & N. Jackson, welcher am 6. d. von Sunderland hier ankam, soll laut einer mit den Herren Sack, Bremer & Co in London abgeschlossenen Certepartie von einem hiesigen Handlungshause eine Ladung Getreide in Fracht nach London erhalten. Capt. Bell fordert daher den ihm unbekanntem Correspondenten des genannten Londoner Hauses hiedurch auf, sich wegen der Beladung seines Schiffes ehestens bei ihm zu melden.

24.

Ein gebildetes Mädchen, welches die Wirtschaft sowohl als auch die Aufsicht über Kinder zu führen versteht, findet im Monat August hier am Orte ein vortheilhaftes Engagement. Reflectirende wollen ihre Adressen unter L. Z. im Intelligenz-Comtoir einreichen.

Vermietungen.

25.

Auf dem Langenmarkt 451, sind zwei Stuben mit Meubeln zu vermieten.

26.

Schnüffelmarkt N. 655, ist ein meublirtes Zimmer zu vermieten.

27. Töpfergasse **N^o 74.** sind 5 Stuben, Küche, Keller, Kewise und sonstige Bequemlichkeit zu vermiiethen.

28. Vorstädt. Graben- und Fleischer-gassen-Ecke **N^o 46.** ist eine Wohnung, 2 Treppen hoch, an ruhige Bewohner zu vermiiethen.

29. Das Haus Heil. Geistgasse **N^o 974.** ist entweder ganz oder theilweise zu vermiiethen. Nähere Nachricht Brodtbänkengasse **N^o 670.**

30. Zu Michaeli zu vermiiethen. Nachricht Breitgasse **N^o 1144.**; die Saal-Etage Hundeg. **N^o 76.,** 1 Stube Hundeg. **N^o 290.,** 4 Zimmer Sten Damm 1421., das Haus Fischmarkt **N^o 1584,** zum Kram-, Speicher- oder Leinwandhandel, das Haus Brabant 1768. — für den Sommer 1 Stube u. Langefuhr 2 Tr. hoch f. 20 Rthlr.

31. Langgasse **N^o 375.** ist die Ober-Etage, bestehend in 3 Stuben, Küche, Boden, Keller und andere Bequemlichkeiten an ruhige Miether zu Michaeli zu vermiiethen.

32. ~~Wollweber~~ Wollwebergasse **N^o 541.** ist eine Oberstube mit Cabinet sehr billig zu vermiiethen und sogleich zu beziehen. ~~Wollweber~~

A u c t i o n e n .

33.

A u c t i o n
m i t

Holländischen Heeringen und Rabliau.

Dienstag, den 13. Juli 1841, Nachmittags 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am Königl. neuen Seepadthofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuss. Courant verkaufen:

20 $\frac{1}{2}$ Tonnen Holl. Boll-Heeringe,

10 $\frac{1}{2}$ = Rabliau,

welche in diesen Tagen mit dem Schiffe Jantina Koelsma, Cap. S. D. Kuiper, hier eingeführt sind.

Die Herren Käufer werden höflichst ersucht, sich zur bestimmten Stunde zahlreich einzufinden.

Rottenburg und Görk.

34. Das Mobiliar des Herrn Polizei-Direktor v. Kahldeu-Normann zu Potsdam, soll auf Verlangen:

Dienstag, den 20. Juli d. J.,

im Hause Frauengasse **N^o 892.** öffentlich meistbietend verkauft werden. Dasselbe enthält neben ganz vorzüglichen mahagoni Meubles und andern Zimmerzierathen, alle für eine Haushaltung nöthigen Küchengeschirre, Zimmer- und Hausgeräthe.

J. L. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

35. **Liegenhöfer Bier die Sonne zu 3 Rthlr.** verkauft
und empfiehlt Otto Fr. Drenke.

36. **Mit dem Ausverkauf der 200 Stück Cattune**
wird zu billigen Preisen a 2, $2\frac{1}{2}$ u. $3\frac{1}{2}$ Sgr., bei uns fortgefahren, zugleich em-
pfehlen wir breite Schürzenzeuge a 5 und $5\frac{1}{2}$ Sgr., $\frac{3}{4}$ auf $2\frac{3}{4}$ Sgr. Federleinen
a 3, Bettzeuge a 3 und $3\frac{1}{2}$ Sgr., Parchend a 3 und $3\frac{1}{2}$ Sgr., Nanquin und
Hosenzeug a $2\frac{1}{2}$ und $3\frac{1}{2}$ Sgr., Westen a 12 Sgr., große $\frac{12}{4}$ wollene Plaidtü-
cher 1 Rthlr. $2\frac{1}{2}$ Sgr., $\frac{14}{4}$ Bettdecken a 18 Sgr. pro Stück, so wie diverse an-
dere Artikel zu sehr billigen Preisen.
L. S. Gerb & Co.,
Breitegasse am breiten Thor № 1026.

Zur Beachtung für Herren.

37. Mein Lager fertiger Hemden von wirklich ächter Vielefelder Leinwand in den
neuesten Modells aufs Sauberste gearbeitet ist jetzt wieder mit allen Sorten voll-
ständig assortirt; auch werden Hemden auf Bestellung in sehr kurzer Zeit nach dem
Maasse bei mir angefertigt, zu welchem Behufe ich die beste Vielefelder Leinwand
von der billigsten bis zur feinsten Qualität Stückweise empfehlen kann. Die Preise
sind äußerst billig gestellt.
Fischer, Langgasse.

38. Das größte Lager von ächten englischen Macintoshs, Mänteln und Pelle-
änen findet man zu auffallend billigen Preisen bei

M. Löwenstein.

NB. An Wiederverkäufem wird bei Duzendweiser Abnahme ein angemessener
Rabatt bewilligt.

39. Ganze und halbe Taffet-Tücher in jeder Größe verkauft zu äußerst billigen
Preisen. M. Löwenstein.

40. 140 Stück fette Hammel stehen zum Verkauf bei G. Frost in Liebanan
bei Mewe.

41. 50 Stück März-Hammel stehen auf dem Gute Czubienczin bei Dirschau
zum Verkauf.

42. **Gemustertes Atlasband** a 1 Sgr. 6 Pf., feine baumwollene
Handschuhe a 2 Sgr., empfiehlt L. F. Goldberg, Breitenhor am Schützenh.

43. **G. W. Löwenstein, Langgasse 377.,** empfiehlt Cattune pro Elle $2\frac{1}{2}$ bis 4
Sgr. Schürzenzeuge a $3\frac{1}{2}$ Sgr., Halstrücher $\frac{1}{4}$ Duz. 11 Sgr. und Regenschirme
a $1\frac{1}{6}$ bis $1\frac{1}{3}$ Rthlr.

44. Goldschmiedegasse No. 1099. ist 1 weißer Ofen, 1 Kramspind und 1 Fach
neuer Feiserrahme zu verkaufen.

45. Ein noch ganz guter Halbwagen soll billig verkauft werden, worüber Herr Bergmann, vorstädtischen Graben No. 45., gefälligst Auskunft ertheilt.

46. **Geblichten Leinwand** a 6 Sgr. pro U,
empfehle ich als etwas Vorzügliches. Bernhard Braune.

47. Aus der rühmlichst bekannten Fabrik der Herren Gebrüder de Castro in Altona & Magdeburg empfang ich ein Sortiment Tabak von 10 bis 20 Sgr. pro Pfd., die ich als besonders preiswürdig hiemit bestens empfehle.

Bernhard Braune.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

48. Dienstag, den 13. Juli d. J., soll auf freiwilliges Verlangen das Grundstück hieselbst

Langenmarkt, Servis-No. 451., Hypotheken-No. 19., im Artushofe versteigert werden und der Zuschlag Abends 6 Uhr an den Meistbietenden erfolgen, daher auf später eingehende Nachgebote keine Rücksicht genommen werden kann. 2000 Rthlr. können auf dem Grundstück stehen bleiben, die näheren Bedingungen u. sind täglich bei mir einzusehen.

J. Z. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

49. **Nothwendiger Verkauf.**

Das der verehelichten Kaufmann Schulz, Johanne Eleonore geb. Simnick gehörige hieselbst sub A. J. 474. in der Brückstraße belegene aus einem Wohnhause, Hintergebäude und zwei Morgen Wiesenland bestehende auf 2285 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Grundstück soll

am 16. October c., Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Stadtgerichts-Rath Thinius an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt und können die Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur eingesehen werden.

Die angeblich in London sich aufhaltende Besitzerin, verehelichte Kaufmann Schulz, Johanne Eleonore geb. Simnick wird hiezu öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 18. Juni 1841

Königl. Stadtgericht.

Edictal. Citationen.

50. Der Commendarius v. Blumberg ist am 28. Juli 1839 zu Pinczyn bei Stargardt verstorben. Da seine Erben bisher nicht haben ermittelt werden können, so werden dieselben hierdurch aufgefordert, sich in terminio

den 8. Januar 1842

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 159. Montag, den 12. Juli 1841.

vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Jaquet im Conferenz-Zimmer des Oberlandes-Gerichts zu melden und sich als Erben zu legitimiren, widrigenfalls der Nachlaß des v. Blumberg als herrenloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden wird.

Marienwerder, den 29. März 1841.

Königliches Pupillen-Kollegium.

51. In dem Hypothekenbuche des dem Morian v. Lehwald Fejzierski gehörigen im Berenther Landraths-Kreise gelegenen adlichen Guts Nekownica N^o 212. Litt. B. finden sich Abschnitt 4. sub No. 2. 10,000 fl. Pr. an Brautschah und sub No. 3. 5000 fl. an Gegenvermächtniß aus der Inscriptions-Acte des Jacob von Wyczecki, für dessen Ehegattin Antonica geborne von Prusjack ex decreto vom 29. December 1780. eingetragen.

Alle Diejenigen, welche hinsichtlich beider Posten als Erben der eingetragenen, am 18. April 1783 verstorbenen Gläubigerin, als Cessionarien derselben, oder sonst an deren Stelle getreten sind, werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche aus beiden Forderungen an das Gut Nekownica N^o 212. Litt. B. in termino

den 25. September 11 Uhr,

vor Herrn Referendarius Maul anzumelden. Die Ausbleibenden werden mit den Real-Ansprüchen, die sie aus beiden Forderungen etwa auf jenes Gut machen könnten, präcludirt, und es wird ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Marienwerder, den 10. Mai 1841.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

52. Nachdem von dem hiesigen Königlichem Land- und Stadtgericht über das Vermögen des Kaufmanns Joel Salomon Alexander der Concurß eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verbänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht förderfamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzulieferen; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohingachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig begetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte,

er noch außerdem seines daran habenden Unterspand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 9. Juli 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 6. bis incl. 8. Juli 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 2475 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 1862 $\frac{2}{3}$ Lasten unverkauft und 90 Lasten gespeichert.

		Weizen.	K o g g e n		Gerste.	Hanfsaat	Erbsen.
			zum Verbrauch	zum Transit.			
1. Verkauft	Lasten: . . .	450 $\frac{5}{6}$	63 $\frac{5}{6}$	—	—	$\frac{2}{3}$	8 $\frac{1}{2}$
	Gewicht, Pfd.	126—134	117—121	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	141 $\frac{2}{3}$ 163 $\frac{1}{3}$	70—75	—	—	86	63 $\frac{1}{3}$ —80 $\frac{2}{3}$
2 Unverkauft Lasten: . . .		1765	79	—	10	—	3
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	73	38	—	gr. 28 fl. 25 $\frac{1}{2}$	Hafer. 22	gr. 44 w. 41

Thorn sind passirt vom 3. bis incl. 6. Juli 1841 und nach Danzig bestimmt:

- 649 Last 51 Scheffel Weizen.
- 6 Last — Scheffel Erbsen.
- 4908 Stück fichtenes Rundholz.
- 5982 Stück fichtene Balken.
- 24 Stück eichne Balken.
- 3055 Stück eichne Bohlen.
- 81 Schock eichne Stäbe.
- 624 Stück Lerchenholz.
- 160 Schock Wandstücke.
- 605 $\frac{1}{2}$ *Ln.* Pottasche.
- 13 *Ln.* rohen Hauf.

Hierzu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 159. Montag, den 12. Juli 1841.

Dienstag, den 13. Juli 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auktion verkaufen:

Fayancene Terrinen, Teller, runde und ovale Schüsseln, Glockenschüsseln, Saucieren, Saladieren, Fruchtkörbe, Butterdosen, Salzfässer, Thee- und Milchtöpfe, Tassen, Waschgeschirre zc., so wie auch Porzellane Thee- und Milchtöpfe, Spülschaalen, Tassen und andere Gegenstände.

